

## Neugestaltung von Regionalbahnhöfen

### Umbau und Renovation

#### Auftraggeber

Schweizerische Bundesbahn SBB

#### Realisierung

2000–2006

#### Leistungen

Planung, Ausführung

#### Bauvolumen

25 Mio. CHF



„RV05“ war das landesweit von der SBB durchgeführte Projekt zur Reorganisation und Verbesserung des Regionalverkehrs. Insbesondere galt es die regionalen Bahnhöfe zu automatisieren und zu optimieren. Dafür schrieb die SBB einen Wettbewerb mit insgesamt 17 Losen aus, von denen PSTARCH den Zuschlag eines Loses in der Ostschweiz mit insgesamt 32 Bahnhöfen erhielt.

Die Aufgabe war die breite Palette vom kleinen ländlichen Bahnhof bis zum grossen Güterbahnhof entlang der Strecken Rapperswil – Lichtensteig – Will – Rorschach -Buchs / Romanshorn im Detail zu bearbeiten. Mindestens die drei, von der SBB typisierte Elemente – die Lichtstele, die blaue und die rote Info-Wand – mussten an allen Bahnhöfen und Haltestellen jeweils sinnvoll und präzise integriert werden. Mit der Positionierung dieser Elemente, die auch mit weiteren wie ein Kundendach, Veloständer etc. ergänzt werden konnten, musste der Charakter und der Auftritt der Bahnhöfe neu konzipiert und aufgewertet werden.

Die neuen Elemente hatten vor allem den unterschiedlichen ortsbaulichen und architektonischen Bedingungen Rechnung zu tragen. Gleichzeitig galt es veränderte Umsteigefunktionen zu weiter führenden Verkehrsmitteln benutzerfreundlich zu vermitteln und die Ansprüche nach Information, Schutz und Sicherheit zu erfüllen.

Bilder: Pfister Schiess Tropeano